

Spatenstich

Wohnraum für weniger Betuchte

Die Barmherzigen Brüder Gremsdorf errichten in Adelsdorf ein Mehrfamilienhaus mit 21 Sozialwohnungen.



Freuen sich auf die Zusammenarbeit: Peter Schalk (Geschäftsführer Baufirma), Albert Kastner (Architekt), Eric Nagel (Technischer Leiter Barmherzige Brüder), Günther Allinger (Geschäftsführer Barmherzige Brüder), Karsten Fischkal (Bürgermeister Adelsdorf), Peter Hofmann (Bauleiter), Ricky Wimmer (Bewohnerververtretung Barmherzige Brüder).

Foto: Karina Brock

Menschen mit und ohne Behinderung sollen hier leben. Menschen, die weniger gut betucht sind, und für die auf dem normalen Wohnungsmarkt kaum etwas Geeignetes zu finden ist: Die Barmherzigen [Brüder](#) Gremsdorf verwirklichen in der Oberen Bachgasse in [Adelsdorf](#) 21 Sozialwohnungen.

Das Grundstück hat die Gemeinde bereits vor drei Jahren gekauft. "Damals schon mit dem Hintergedanken, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen", berichtete Bürgermeister Karsten Fischkal (FW) beim gestrigen Spatenstich. Da rannte Günther Allinger, Geschäftsführer der Barmherzigen Brüder, kurze Zeit später offene Türen ein, als er mit seiner Idee eines inklusiven, sozialen Wohnungsbaus auf Fischkal zukam. "Es hat mich sehr gefreut, dass wir da so schnell zusammen gekommen sind", so Allinger.

Fischkal veräußerte das Grundstück gerne weiter, schließlich sei sozialer Wohnungsbau nicht unbedingt Kernaufgabe einer Gemeinde. "Wir sind froh, dass die Barmherzigen Brüder das Projekt übernehmen." Er verriet jedoch, dass es nicht das einzige Projekt im Rahmen der [Wohnbauförderung](#) in Adelsdorf bleiben wird.

In eineinhalb Jahren sollen die 21 Wohneinheiten bezugsfertig sein. Erste Bewerbungen sind laut Allinger schon eingegangen. Die Wohnungen sind offen für alle mit einem Wohnberechtigungsschein, der über das Landratsamt beantragt werden kann. Bemessungsgrundlage ist das Einkommen. "Es können sich auch ambulant begleitete oder eigenständig lebende Menschen aus der Einrichtung in Gremsdorf bewerben", erklärt Christa Tottmann, die die Öffentlichkeitsarbeit der Barmherzigen Brüder betreut. Sie würden aber nicht bevorzugt behandelt. "Das ist schließlich keine Erweiterung unserer Einrichtung."

Fischkal bezweifelt auf jeden Fall nicht, dass das Mehrfamilienhaus bald ausgebucht sein wird. "Die Lage ist top! Direkt neben Kindergarten und Grundschule. Einkaufsmöglichkeiten und Bushaltestelle vor der Tür - was will man mehr?"

Zahlen und Daten

Wohnanlage: Grundstücksgröße 2058 , drei Gebäudeteile, 21 Wohnungen von 38 bis 87 für ein bis vier Personen, 20 Stellplätze.

Miete: 8,50 Euro pro Quadratmeter bezuschusst gestaffelt nach Einkommensstufe durch die Wohngeldstelle.

Kosten: 4 136 500 Euro gesamt, davon 1 603 500 Euro Eigenmittel der Barmherzigen Brüder und 2 533 000 Euro öffentliches (rückzahlungspflichtiges) Darlehen.

Planung: Spatenstich 20. März 2019, Richtfest Ende Juli 2019, Erstbezug November 2020